



Fotos
iStock
photocase
Universität Vechta

Stand 05/2025



Bewerbung/Zulassung

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelor- oder gleichwertiger Abschluss in einem mindestens sechssemestrigen Studiengang Gerontologie, Soziale Arbeit, Management Sozialer Dienstleistungen oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang (z.B. Psychologie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Public Health oder Pflegewissenschaften).

Zulassungsbeschränkung

<https://www.uni-vechta.de/master-alternswissenschaften-gerontologie-studieren>

Regelstudienzeit

4 Semester

Zur besseren Vereinbarkeit des Studiums mit Familienverantwortung und Berufstätigkeit werden neben wöchentlichen Präsenzveranstaltungen Blockveranstaltungen sowie digitale Lehrformate angeboten.

Studienbeginn

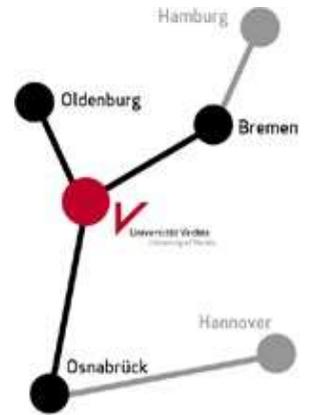
Wintersemester

Bewerbungsschluss/Einschreibefrist

<https://www.uni-vechta.de/master-alternswissenschaften-gerontologie-studieren>

Weitere Informationen zum Studiengang

<https://www.uni-vechta.de/master-alternswissenschaften-gerontologie-studieren>



Universität Vechta

Die Universität Vechta ist eine junge und moderne Campushochschule. Persönliche Betreuung, internationale Austauschprogramme und studienbegleitende Servicestrukturen stehen hier für ein hochwertiges Studium. Die zentrale Lage im Oldenburger Münsterland im Herzen Niedersachsens garantiert gute Erreichbarkeit. Der Campus bietet die Infrastruktur einer modernen Hochschule für derzeit ca. 3.500 Studierende. Zahlreiche Wohnheime, eine hervorragende Bibliothek und ein gutes Freizeitangebot machen Vechta zu einem attraktiven Studien- und Wohnort.

Interessiert?

Universität Vechta
Driverstraße 22, D-49377 Vechta
Fon +49. (0) 4441.15 0
Fax +49. (0) 4441.15 444
Internet www.uni-vechta.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Fon +49. (0) 4441.15 379
E-Mail zsb@uni-vechta.de

Zentrale Studiengangskoordination

E-Mail studiengangskoordination.mag@uni-vechta.de

Studienfachberatung

Katja Rackow
Fon +49. (0) 4441.15 736
E-Mail katja.rackow@uni-vechta.de



**Alternswissenschaften/
Gerontologie
Master**



Foto: Pinnwand/PHOTOCASE

Foto: misterQM/PHOTOCASE

Foto: Christoph Thorman/PHOTOCASE

Zum Studiengang

Der Masterstudiengang *Alternswissenschaften / Gerontologie* befasst sich mit interdisziplinären Perspektiven auf das menschliche Altern. Er integriert die relevanten Forschungsstränge aus Soziologie, Psychologie und Gesundheitswissenschaften und vermittelt den Studierenden, wie Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung eigenständig gewonnen und in der Praxis angewendet werden können. Außerdem werden Wahlmöglichkeiten in Richtung wirtschaftliche und Managementkompetenzen eröffnet. Im Profilierungsbereich wird ein Praktikum angeboten (ab dem SoSe 2026). Der Studiengang ermöglicht einen Aufenthalt an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule in der Regelstudienzeit (Mobilitätsfenster).

Der Studiengang befähigt zur wissenschaftlichen Arbeit und bietet den Studierenden die Möglichkeit, in Studienprojekten Erfahrungen mit wissenschaftlicher Forschung zu machen. Er qualifiziert darüber hinaus für eine weitere wissenschaftliche Karriere (Promotion).

Ziele und Beruf

Kompetenzen

- Soziale und individuelle Kompetenzen (Fähigkeit zur Team- und Projektarbeit, Selbstständigkeit und Selbstlernkompetenz, Präsentationstechniken)
- Analyse- und Reflexionsfähigkeit (u.a. Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur wissenschaftlichen Evaluierung und Weiterführung von gerontologischen Praxiskonzepten)
- Management- und Führungskompetenzen (u.a. Fähigkeit zur Steuerung komplexer Veränderungsprozesse in Organisationen und zur Konzeption und Umsetzung von Personalentwicklung in Alteneinrichtungen)

Studieninhalte

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Soziale Beziehungen und Teilhabe: Soziologische Perspektiven	Psychosoziale Anpassung und Selbstregulation über die Lebensspanne	Studienprojekt	Masterarbeit und Masterkolloquium
Gesundheitsberichterstattung (GBE) in Deutschland	Soziale Ungleichheiten und diskursive Konstruktionen des Alter(n)s	Internationale Perspektiven	
Soziale Beziehungen und Produktivität: Psychologische Perspektiven	Gerontologische Wohn- und Versorgungskonzepte	Managementstrategien für Nonprofit Organisationen	
Methoden der Altersforschung	Strategisches Personalmanagement		
	Wirtschaft und Gesellschaft: Management in Zeiten des technologischen Wandels		
	Profilierungsbereich	Profilierungsbereich	

- Beratungs- und Planungskompetenzen (u.a. Fähigkeit, komplexe Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität im Alter zu planen, umzusetzen und zu evaluieren und vertiefte Kenntnisse in ausgewählten gerontologischen Handlungsfeldern bei der Beratung anzuwenden)

Berufsfelder

Der Studiengang eröffnet berufliche Perspektiven in wissenschaftlicher Forschung und Lehre sowie in wissenschaftlicher Begutachtung, Beratung, Sachbearbeitung, Referententätigkeit, Projektbetreuung oder Öffentlichkeitsarbeit bei Organisationen des Gesundheitswesens, Wohlfahrtsverbänden, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern und Stiftungen und anderen Organisationen mit Bezug zu dem Altern, älteren Menschen oder Generationenbeziehungen.

